

PRESSEMITTEILUNG

Mit der Bitte um Veröffentlichung



Kreistagsfraktion

Kreishaus
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen
Tel: 0551/525-245
Fax: 0551/525-140
Gruene@LandkreisGoettingen.de

Göttingen, den 21.04.2009

IGS-Bovenden: Befragung ist zum Erfolg verurteilt

Ungeachtet der **querulatorischen Wahrnehmungsstörungen** des FDP-Fraktionsvorsitzenden Dr. Ulrich und der obligaten Sottisen des SPD-Fraktionsvorsitzenden Wieland gegen die Kreisverwaltung sind sich fast alle Kreispolitiker aller Parteien im Göttinger Kreistag und Stadtrat einig, dass die nun stattfindende, mittlerweile dritte Befragung zur IGS Bovenden innerhalb eines Jahreszeitraumes möglichst erfolgreich verlaufen sollte.

„Die gemeinsamen Anstrengungen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und SPD dürfen sich nicht als vergeblich herausstellen. Wir wollen den Elternwillen ernst nehmen. Nebenher hoffen wir, dass dadurch auch eine gerechtere Bewertung der Bemühungen der Kreis-Schulpolitik möglich wird.“ so der schulpolitische Sprecher der grünen Kreistagsfraktion, Norbert Hasselmann. „Niemand hätten wir geglaubt, dass die Hürden der Landesschulbehörde so hoch gelegt sind“.

Positiv ist es daher zu bewerten, dass das Gespräch der Landtagsabgeordneten Wenzel, Koch, Andretta und Schminke und der Kreistagsabgeordneten Dr. Noack und Dr. Hasselmann mit der Landesschulbehörde **fast in letzter Sekunde** noch einmal die Tür für eine IGS Bovenden geöffnet haben.

Das Zeitfenster ist winzig kurz. Die notwendigen Vorbereitungen wurden mit der Einberufung des Gründungsteams vorweggenommen. Nun kommt es auf die Eltern im Befragungsgebiet an.

nh/mb

Zur Information ist auch die PM der grünen Stadtratsfraktion als Text beigefügt:

„Nicht mangelnder Elternwille ist der Grund für immer neue Befragungsrunden sondern die unerfüllbar hohen gesetzliche Hürden und eine Landesschulbehörde, die ihre Ermessensspielräume konsequent nutzt, um die Einrichtung einer neuen IGS in Bovenden zu blockieren.“ Mit dieser Kritik reagiert der Vorsitzende der Ratsfraktion Bündnis 90/DIE

GRÜNEN, Michael Höfer, auf Äußerungen des FDP-Kreispolitikers Norbert Ullrich. Dieser hatte anlässlich der dritten Elternbefragung, die in der kommenden Woche erfolgen soll, presseöffentlich erklärt, die bisherigen Umfragen hätten gezeigt, dass der Elternwille für die Einrichtung einer neuen IGS am Standort Bovenden nicht ausreiche und die gesetzlichen Anforderungen nicht erfüllt würden. „Das ist blanker Zynismus“, so Höfer.

„Die Hürden, an denen die Einrichtung einer IGS in Bovenden zu scheitern droht, hat die FDP selber so hoch gehängt, damit Leute wie Ullrich sich am Ende hinstellen können um der Presse solchen Blödsinn in die Feder zu diktieren. Wir zählen auch nicht bis das Ergebnis stimmt, wie Herr Ullrich zynisch proklamiert, sondern bis der Bürokratismus der Landesschulbehörde endlich ein Ende hat.“ Die Ergebnisse der vorangegangenen Befragungen hätten für den Standort Bovenden problemlos ausgereicht, wenn die Landesschulbehörde nicht bemüht gewesen wäre, die Zahlen gezielt kleinzurechnen. „Die Blockadepolitik der Landesschulverwaltung muss ein Ende haben“, so Höfer: „Alleine schon die Zahl der rund 250 Schüler, die jährlich von den beiden bestehenden Göttinger Gesamtschulen abgewiesen werden, ist mehr als ausreichend, um die Einrichtung einer neuen Gesamtschule in Bovenden zu rechtfertigen.“ (gesetzlich gefordert: Fünfüzigkeit, Mindestschülerzahl: 135)

Die schulpolitische Sprecherin der Fraktion, Cosima Richter-Koch, weist darauf hin, dass es sich bei den derzeit verschickten Fragebögen NICHT um ein Formular zur verbindlichen Anmeldung der Kinder an bestimmte Schulen handelt, sondern um eine reine Bedarfsbefragung.

Die Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bittet die befragten Eltern dringend, sich an der Befragung zu beteiligen und die Fragebögen ausgefüllt abzugeben!